Grünes Licht für Romanshorner Hafenzone



Die neu geschaffene Hafenzone schliesst Wohnnutzungen aus und stellt touristische Angebote in den Vordergrund.

Die im Juni 2012 von den Romanshorner Stimmberechtigten mit grosser Mehrheit beschlossene Hafenzone ist definitiv rechtskräftig. Die SBB als Grundeigentümerin hat den Entscheid des Verwaltungsgerichtes nicht an das Bundesgericht weitergezogen.

Die Stimmberechtigten von Romanshorn hatten sich im Juni 2012 mir einem deutlichen Mehr für die Hafenzone ausgesprochen. Die neu geschaffene Zone auf dem ehemaligen Güterschuppenareal schliesst insbesondere Wohnnutzungen aus, stellt touristische Angebote in den Vordergrund und schränkt Nutzung und Bauvolumen deutlich ein.

Umzonung ist nun rechtskräftig

Die SBB als Grundeigentümerin war mit dem Entscheid der Romanshorner Stimmberechtigten nicht einverstanden. Gegen die Zonenplanänderung Güterschuppenareal und die Ergänzung des Baureglementes reichte die SBB deshalb Rekurs ein. Das Departement für Bau und Umwelt in erster Instanz wie auch das

Verwaltungsgericht in zweiter Instanz lehnten die Beschwerde ab und stützten den Entscheid des Romanshorner Souveräns. Auf einen Weiterzug des Urteils des Verwaltungsgerichts an das Bundesgericht hat die SBB nun verzichtet und akzeptiert den Entscheid der Romanshorner Stimmberechtigten. Damit wird die Umzonung des Güterschuppenareals in die Hafenzone definitiv rechtskräftig. «Wir sind froh, dass wir in diesem Geschäft nun Rechts-

Fortsetzung auf Seite 3

Brillante Hochglanzfotos

Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn Telefon +41 (0)71 466 70 50 www.stroebele.ch

Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger





Rudolf von Büren

Zeigt Werke aus seinem Schaffen



Kunstausstellung Vernissage Finissage

Haus Holzenstein, Romanshorn: Altersheim, Haus Holzenstein Holzensteinerstrasse 36, 8590 Romanshorn

Ich lade Sie und Ihre Freunde herzlich zu meiner Vernissage und Ausstellung ein.

Vernissage

Samstag, 15. Februar 2014, 17.30 Uhr

Einführende Worte:

Armin Würth, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Pius Schäfler AG

Musikalische Untermalung:

Walter Schönbächler, ehem. Lehrer

Sonntagsapéro

Sonntag, 16. Februar 2014, 14 – 17 Uhr

Ausstellung

15. Februar bis 21. April 2014 Tägliche Besichtigungen möglich.

Finissage

Montag, 21. April 2014, ab 17 Uhr



Treuhand
Steuern & Recht
Merger & Acquisition
Immobilien

NATÜRLICH KÖNNEN SIE IHREN START UP AUCH OHNE BUSINESSPLAN VERSUCHEN.

Die Frage ist nur, wie hart Sie später in der Realität landen.

Einladung

awit Start Up Workshop

Wie bereite ich meine Firmengründung vor? Worauf muss ich beim Start achten? Wie soll ich meine Firma finanzieren?

Der nächste Termin: Mittwoch 19. Februar 2014 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in 9320 Arbon, Landquartstrasse 3

Die Teilnahme an unserem Workshop ist kostenfrei Anmeldung: startup@awit.ch, T +41(0)71 447 88 88.





Im Februar wird bei uns TÄGLICH Valentinstag gefeiert! Vom 01. Februar bis

28. Februar 2014

Für Liebespaare:

Valentinsmenü in der Oberwaid

Raffiniertes Vier-Gang-Menü mit aphrodisierenden Zutaten.

- · Jakobsmuschel auf Grünkernsalat mit Zimt, Koriander und Schnittlauchöl
- · Safrancremesuppe mit Granatapfel und Wasabinüssen
- · Gebratenes Kalbsfilet mit Feigen, Trüffel-Linguine und Gemüse
- · Duett von Passionsfrucht und Schokolade

4-Gang-Menü, CHF 75 pro Person

Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung unter T 071 282 0460 oder online: www.oberwaid.ch

Weitere Informationen und Arrangements unter: www.oberwaid.ch/aktuell/arrangements.html

Oberwaid – Kurhaus & Medical Center Rorschacher Strasse 311 Postfach | 9016 St. Gallen T +41 (0)71 282 0000 | www.oberwaid.ch







Fortsetzung von Seite 1

sicherheit haben und der Wille der Stimmbevölkerung umgesetzt werden kann», betont Stadtammann David H. Bon. «Wir werden uns mit der Grundeigentümerin bei Gelegenheit über das weitere Vorgehen unterhalten und diesbezüglich unsere guten Kontakte und die gute Zusammenarbeit mit den SBB weiterpflegen», so David H. Bon. Den Mietvertrag für die Hafenpromenade konnte die Stadt bereits im letzten Herbst vorzeitig bis 2022 verlängern.

Stadtkanzlei Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Wir gratulieren

Am Dienstag, 18. Februar 2014, feiert Elsa Oberhänsli-Geiger an der Sonnmattstrasse 11 in Romanshorn ihren 90. Geburtstag.

Am Mittwoch, 19. Februar 2014, darf **Hedwig Möhr** im Altersheim Im Park in Schönenberg an der Thur die Glückwünsche zum **95. Geburtstag** entgegennehmen.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 11. Februar 2014 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- vier Baugesuche behandelt und bewilligt und entsprechende Einsprachen abgewiesen.
- zu Handen des kantonalen Departementes für Inneres und Volkswirtschaft eine Stellungnahme zum Ausbau des Fahrplanangebotes auf den Linien 940 und 941 der AOT abgegeben. Er befürwortet die Einführung des Halbstundentaktes auf der Linie 940 zu Stosszeiten sowie ein Stundentakt am Wochenende;
- die Firma Provida Treuhand AG für ein weiteres Jahr als Revisionsgesellschaft zur Prüfung der Rechnung der Stadt gewählt;
- einer Reorganisation der Verbandsorganisation der KVA Thurgau zugestimmt.

Er befürwortet eine Erweiterung der Zweckbestimmung im Organisationsreglement, die neu nicht nur den Bau einer Kehrichtverbrennungsanlage, sondern auch den Betrieb eines Kehrichtkraftwerkes umfasst. Der Stadtrat begrüsst zudem die angestrebte Verkleinerung des Verwaltungsrates auf 7 Mitglieder und nominiert Stadtrat Patrik Fink als Kandidaten für den neu zusammengesetzten Verwaltungsrat;

mit Genugtuung davon Kenntnis genommen, dass die Romanshorner Hafenzone rechtskräftig und damit der Wille der Romanshorner Stimmbevölkerung geschützt wurde.

Stadtrat Romanshorn

Impressum





Naturnahe Gestaltung

Der Abwasserverband wird erneut mit dem Zertifikat ausgezeichnet.

Weiter auf Seite 6.



Kostbare Augen

Gerade im Alter sind entspannte Augen wichtig.

Weiter gehts auf Seite 12.



«Ha kai Ahnig»

Auch dieses Jahr sind die Schnitzelbanksänger des FC unterwegs.

Weiter gehts auf Seite 13.

Wellenbrecher

Seite 5

Leserbriefe

Kultur, Freizeit, Soziales

Wirtschaft

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.— (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn

Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50 Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Abschied und Dank

In stiller Trauer aber in Liebe nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Schwester

Germaine Scherrer

8. November 1927 bis 9. Februar 2014

Du durftest nach längerer Krankheit am 9. Februar friedlich einschlafen. Wir vermissen Dich und werden Dich nie vergessen, Du wirst in unseren Herzen weiterhin bei uns sein und wir werden uns an die vielen schönen Momente mit Dir erinnern. Wir danken auch all jenen Bekannten und Freunden, die Dir im Leben in Freundschaft und Zuneigung begegnet sind und Dir, nachdem Deine Gesundheit sich verschlechtert hatte, Unterstützung und Hilfeleistung boten. Unser Dank geht auch an die Spitex in Romanshorn, welche Dich während fast drei Jahren in Deiner Wohnung betreut hat und Dir ermöglichte, weiterhin selbständig in Deinem vertrauten Heim zu leben, was Dir sehr wichtig war; an Dr. Daniel Zöllig für sein Verständnis und die rasche Hilfeleistung in all den schwierigen Situationen; an das Pflegepersonal des Haus Holzenstein für die liebevolle und fürsorgliche Betreuung. Sie haben mit ihrer Hingabe, Hilfsbereitschaft und viel Einfühlungsvermögen dazu beigetragen, dass Du Dich aufgehoben und in guten Händen gefühlt hast.

In stiller Trauer:

Olivia Viteka, Willy Viteka, Odette Thiéry, Julien Ambühler

Die Abdankung findet am Freitag, 14. Februar 2014, um 16.00 Uhr, in der reformierten Kirche Romanshorn statt. Angehörige und Freunde können von Germaine Scherrer ab 15.30 Uhr noch persönlich Abschied nehmen in der Aufbahrungshalle neben der Kirche.

Traneradresse

Olivia und Willy Viteka, Sonnhalde 5, 8602 Wangen/ZH

Statt Blumen zu spenden, gedenke man dem Hof zum Regaboga, 9315 Neukirch, PC-Konto 85-798321-6.



Herzliche Einladung zur ersten öffentlichen

LÄRM-Landsgemeinde

Donnerstag, 20. Februar 2014, 19.30 Uhr Aula Rebsamen, Romanshorn

(Ecke Bahnhofstrasse 26 / Salmsacherstrasse)

- ⇒ Podium mit Politikern, Bahnbetreibern und Betroffenen
- ⇒ Wo stehen wir mit dem Güterzugslärm auf der Seelinie?
- ⇒ Welches sind die Perspektiven für die nächsten Jahre?

Teilnehmer:

- Frank Furrer, Generalsekretär VAP (Verlader, Anschlussgleise, Privatgüterwagen), Uitikon ZH
- Frank Gross, Vorsitzender Pro Rheintal e.V., Boppart/Rhein
- Brigitte Häberli, Ständerätin, Bichelsee
- Kaspar Schläpfer, Regierungsrat, Vorsteher Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau, Frauenfeld
- Klaus Schaermeli, Präsident IG Seelinie, Romanshorn
- Stefan Thalmann, Key Account Manager Ostschweiz SBB-Infrastruktur
- Peter Westenberger, Deutsche Bahn AG Umweltzentrum, Berlin

Moderation

• Andrea Vonlanthen, Kantonsrat, Pressesprecher IG Seelinie, Arbon

Information - Diskussion - Apéro und Kontaktpflege am Schluss









Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:

Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Wellenbrecher

Lärm-Landsgemeinde

Wie weiter mit dem Lärm der Güterzüge?

Was haben Bahnbetreiber und Politik bisher getan, um den Güterzugslärm auf der Seelinie zu reduzieren? Wie lange müssen die geplagten Anwohner noch warten, bis eine Besserung eintritt und auch die deutschen Güterwagen lärmsaniert sind? Diese Fragen stehen im Zentrum der ersten Lärm-Landsgemeinde, welche die IG Seelinie am Donnerstag, 20. Februar, um 19.30 Uhr in der Aula Rebsamen

in Romanshorn durchführt. Auf dem Podium kommen prominente Vertreter der Bahnbetreiber, Politiker und Betroffene zu Wort. Moderiert wird der Anlass von Kantonsrat und IG-Pressesprecher Andrea Vonlanthen. Nach Kurzreferaten, Podiumsgespräch und einer Publikumsdiskussion soll eine Resolution zum weiteren Kampf gegen den Bahnlärm auf der Seelinie verabschiedet werden.

IG Seelinie

Gemeinden & Parteien

Stellungnahme der EVP zu Gemeindeordnung und Begegnungszone

Die EVP Romanshorn-Salmsach führte ein Stamm-Treffen durch, um die Änderungen der Gemeindeordnung und den Vorschlag des Gemeinderates zur Verkehrsberuhigung zu diskutieren. Mit grosser Mehrheit einigte man sich auf folgende Punkte:

Gemeindeordnung

Gegen die Reduktion der Einbürgerungskomission von 15 auf 10 Mitglieder besteht kein Einwand. Die Umbenennung von Urnenoffizianten und Suppleanten in Stimmenzähler sowie die Gesamtzahl von 16 Stimmenzählern soll wie vorgeschlagen erfolgen. Die Reduktion von 9 auf 7 Stadträte gemäss der Argumentation des Stadtrates bringt unseres Erachtens Vor- und Nachteile. Unser erfahrenes Gemeinderatsmitglied aus Salmsach unterstützt das Vorhaben der Reduktion, denn Abläufe werden dadurch vereinfacht und beschleunigt. Andererseits gilt es zu beachten, dass die zeitlichen Anforderungen an die verbleibenden Stadträte steigen. Es ist zu befürchten, dass in Zukunft eine grosse Anzahl interessierter Kandidaten aus dem Rennen fällt, da sie aus beruflichen Gründen nicht die nötige zeitliche Flexibilität haben und auch nicht über die Möglichkeit verfügen, ihren Beruf in Teilzeit auszuüben. Für eine Mehrheit der EVP überwiegen jedoch die Vorteile der Reduktion.

Verkehrsberuhigung Hafenareal und Begegnungszone

Die EVP hat die Pläne, welche im Seeblick vom 24.1.2014 veröffentlicht wurden, rege

diskutiert. Sie unterstützt das Vorhaben. Die Zufahrt über die Hafenstrasse und gleichzeitige Einschränkung über die Bankstrasse wird begrüsst, ebenso die Schaffung einer Begegnungszone in der Bankstrasse.

In der Diskussion wurde die Frage gestellt, wo es denn weitere Möglichkeiten gäbe, um Parkplätze zu schaffen. Denn es kommen viele Auswärtige, um am schönen Romanshorner Hafen zu flanieren. Eine Möglichkeit sieht die EVP in der Zusammenarbeit der Stadt Romanshorn mit den SBB. Bei den alten Rangiergleisen gibt es im Moment sehr viel Platz, welcher nicht gebraucht wird. Es könnte den SBB der Vorschlag gemacht werden, dort Parkplätze einzurichten und diese auch selber zu bewirtschaften (Gewinnquelle für die SBB). So gäbe es eine Vielzahl von Parkplätzen. Der Fussmarsch vom Parkplatz SBB zum Park wäre den Besuchern zuzumuten und via Fähranlegestelle nicht zu weit. Mit einem griffigen Parkleitsystem könnte der Suchverkehr verhindert werden.

Bildung Verkehrskommission und Stadtentwicklung

Die EVP Romanshorn-Salmsach begrüsst die Bildung einer Verkehrskommission. Ebenso sieht sie hinter der Arbeit der Stadtentwicklerin einen grossen Gewinn dank sichtbarer Ergebnisse. Man sieht, dass Romanshorn lebt!

EVP Romanshorn-Salmsach, Manuel Reber, Präsident

Heureka!

Mehr freier Markt gleich mehr Wettbewerb gleich mehr Innovationen. So lautet das Einmaleins des Neoliberalismus. Klingt so weit so gut. Fortschritt ist immer gut, Fortschritt dient dem Menschen.

Stellen wir uns nun einmal vor, irgendein kluger Kopf in einem Labor eines Pharmariesen macht eines Morgens eine bahnbrechende Entdeckung. Er entdeckt da in seiner Petrischale einen Wirkstoff, welcher allen garstigen Krebszellen den Garaus macht. Und es kommt noch unerhörter. Die Herstellungskosten dieses unglaublichen Wirkstoffes kosten ein paar Rappen bloss. Sagenhaft, nicht wahr? Ein Segen für die Menschheit. Doch nun scheuchen wir das hübsche, kleine Utopia beiseite, wo kein Mensch mehr leiden muss. Den Wirkstoff jenes klugen Kopfes im Labor nehmen wir mit und zeigen diesen dem CEO des besagten Pharmariesen. Oh nein, der gute CEO wird sich wegen der Entdeckung nicht zu Freudensprüngen hinreissen lassen, ganz im Gegenteil. In seinem Köpfchen beginnt es zu rattern und zu rechnen. Gegenwärtig verdient der besagte Pharmariese mit jeder Tablette 25 Franken, 25 Franken, mal drei Tabletten am Tag, mal 365, mal bis zur Heilung oder zum Tod des Patienten. Hmm... mhhhh... da klingelt die holde Musik in den Ohren. Und unser sagenhaftes Remedium, welches den Krebs endgültig besiegt - hmm... vielleicht... 1000 Franken. Gewinn: 1x 999.85 Franken. Eine Katastrophe! Der gute CEO wird sich die Haare raufen. Zum Teufel mit dem Unglücksraben, welchem dieser Geistesblitz entsprungen ist. Zum Teufel mit der chemischen Formel, welche flugs in ein wasserdichtes Kästchen gesteckt und im Atlantik versenkt wird.

Ja, es gibt einen freien Markt. Ja, es gibt in Anbetracht all der Pharmaunternehmen genug Wettbewerb. Trotzdem tröpfeln die Innovationen nur sporadisch aus dem Hahn. Krankheiten sind der ärgste Feind und zugleich auch der beste Freund eines Pharmaunternehmens. Ein bisschen lindern, ja gerne. Aber keine Kröte wird ihren eigenen Teich trockenlegen und kein Pharmaunternehmen will den Krebs endgültig besiegen. Dies wäre schlicht absurd.

Arian Künzle

Erneut erhält der Abwasserverband Region Romanshorn das Qualitätslabel für «naturnahe Gestaltung»

Am 2. Dezember 2013 wurde das Areal des Abwasserverbandes der Region Romanshorn erneut von der Stiftung Natur & Wirtschaft überprüft. Nach erfolgreicher Prüfung erhielt der Abwasserverwand bereits zum zweiten Mal das Zertifikat für die naturnahe Gestaltung ihres Areals.

Die Stiftung Natur & Wirtschaft

Das Ziel der Stiftung Natur & Wirtschaft ist es, die natürliche biologische Vielfalt durch naturnah gestaltete Firmenareale zu fördern. Als einzige Institution der Schweiz verleiht sie ein unabhängiges Qualitätslabel für naturnahe Firmenareale. Das Label sichert die naturschützerische Qualität naturnaher Firmenareale und schafft gleichzeitig eine positive PR-Wirkung für die ausgezeichneten Firmengelände.

(Quelle: www.naturundwirtschaft.ch)

Erstzertifizierung am 24. September 2008

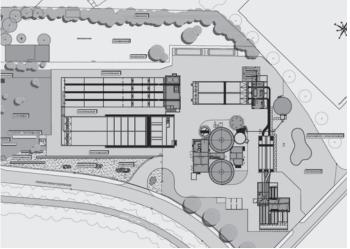
Mit der Gesamtsanierung der Kläranlage wurde unter Beizug eines Landschaftsarchitekten und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Natur & Wirtschaft das gesamte Areal der Kläranlage nach speziellen Anforderungen umgebaut. Um möglichst naturnahe Flächen zu besitzen, wurden nach Möglichkeiten versiegelte Flächen (Asphaltbelag) wieder neu begrünt. Neben Hecken mit einheimischen Sträuchern und Bäumen, Blumenwiesen, Ruderalflächen, Trockenmauern und naturnah begrünten Flachdächern wurden noch weitere zahlreiche naturnahe Flächen in das Areal eingearbeitet. Eine Fachperson der Stiftung Natur & Wirtschaft prüfte die zu erfüllenden Kriterien und erteilte dem Abwasserverband Region Romanshorn schliesslich das Zertifikat für die «naturnahe Gestaltung» des Areals.

Rezertifizierung am 2. Dezember 2013

Seit der Erstzertifizierung im September 2008 pflegt das Personal des Abwasserverbandes regelmässig anhand eines Unterhaltplanes das Areal, um die Anforderungen von Natur & Wirtschaft erfüllen zu können. Eine Kontrolle des Areals fand im Dezember 2013 statt. Erfolgreich wurde der Abwasserverband abermals zertifiziert mit dem Qualitätslabel für die «naturnahe Gestaltung». Mit dem Label leistet der Abwasserverband einen besonderen ökologischen Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt. Das gesamte Personal des Abwasserverbandes ist sehr erfreut über die Rezertifizierung und ist bestrebt, bei der nächsten Überprüfung in fünf Jahren erneut das Zertifikat zu erhalten. Weitere Informationen über die Auszeichnung erhalten Sie unter www.naturundwirtschaft.ch.

Abwasserverband Region Romanshorn





Gemeinden & Parteien

Kunstgottesdienst über J.S. Bach

den Auftakt zum doppelten Orgeljubiläum der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach «50 Jahre Orgel Romanshorn – 30 Jahre Orgel Salmsach».

Johann Sebastian Bach ist der bedeutendste Barockmusiker und einer der heute meistgespielten Komponisten. Bach stammt aus

Der Kunstgottesdienst vom 16. Februar macht einer bekannten Musikerfamilie, die eng ein, es erwarten Sie eine Orgelausstellung mit dem deutschen Protestantismus verwoben war. Die Kirchenmusik bildete denn auch das Zentrum von Bachs Wirken. Der Kunstgottesdienst setzt sich näher mit dem Leben und Werk des grossen Musikers, Kantors und Komponisten auseinander. Im Anschluss lädt Orgelbauer Andreas Metzler zu einer Orgelführung

und ein Imbiss.

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der evang. Kirche und wird gestaltet von Markus Meier, Altblockflöte, Miroslava Grundelova, Orgel, und Pfrn. Meret Engel.

Evang. Kirchgemeinde, Pfrn. Meret Engel

Ergebnisse der Synodalwahlen vom 9. Februar

Die Abstimmung für das Parlament der Landeskirche ist für die Romanshorner Kandidaten im Wahlkreis Romanshorn, Amriswil, Hagenwil und Sommeri erfolgreich ausgegangen.

Es wurden alle mit einem guten Ergebnis in ihrem Amt bestätigt oder neu gewählt (absolutes Mehr waren 217 Stimmen):

- Abersfelder Andreas, Uttwil (bisher: 417)
- Bilgeri Richard, Romanshorn (bisher: 420)
- Hug Otto, Romanshorn (bisher: 433)
- -Villa Franco, Romanshorn (bisher: 420)
- Zimmermann Gaby, Romanshorn (bisher: 426)
- Ersatz: Walliser Keel Thomas, Romanshorn (neu: 400)

Die kath. Kirchenvorsteherschaft gratuliert allen Kandidaten und wünscht ihnen viel Erfolg und Freude in ihrem Amt.

Kath. Pfarramt St. Johannes

Leserbriefe

Thurgauer-Zeitung auf dem Niveau von Boulevardjournalismus

In der Thurgauer-Zeitung vom 7. Februar 2014 berichtete Michèle Vaterlaus über Probleme der Akustikverkleidung in der Turnhalle der Kantonsschule Romanshorn. Gemäss dem Bericht haben sich aus der Akustikverkleidung lungengängige Fasern gelöst. In ihrem Bericht hält Frau Vaterlaus fest, dass die Fasern, welche aus Mineralwolle stammen, unter Umständen krebsfördernd sein könnten. Dieser Umstand genügt der Thurgauer-Zeitung für die Schlagzeile «Sanierung wegen Krebs-Fasern in der Turnhalle» auf der ersten Seite. Ich finde diese Form der Berichterstattung auf dem Niveau von Boulevardjournalismus, und damit zeigen die verantwortlichen Personen in der Thurgauer-Zeitung schonungslos ihr fehlendes berufliches Verantwortungsbewusstsein auf.

Mit solchen Schlagzeilen werden unnötige Sorgen ausgelöst, und dies sollte eigentlich nicht die Aufgabe einer Tageszeitung sein!

Christian Hug

Für die Bewahrung der Schöpfung – Wer hilft mit?

Mit dem Projekt «Grüner Güggel» prüfen kath. Kirchgemeinden ihre Umweltverträglichkeit und Verbesserungsmöglichkeiten. Die Kath. Kirchgemeinde Romanshorn sucht noch interessierte Gruppenmitglieder.

Die Kath. Kirchgemeinde Romanshorn nimmt zusammen mit vier weiteren Kirchgemeinden am Pilotprojekt «Grüner Güggel» der Katholischen Landeskirche Thurgau teil. Es geht darum, mit einem erprobten Umweltmanagementsystem und einem Umweltfachfachmann alle Bereiche der Kirchgemeinde auf Umweltverträglichkeit und Verbesserungsmöglichkeiten zu überprüfen und sich daraus ergebende ausgewählte Massnahmen zu verwirklichen, die auch für andere Gemeinden wegweisend sein sollen. Für die Projektgruppe des auf zwei Jahre

befristeten Projektes suchen wir noch Mitglieder, denen die Bewahrung der Schöpfung und ein respektvoller Umgang mit der Umwelt wichtig sind. Es ist eine sehr gute Gelegenheit, konkret etwas umzusetzen und auch viel dabei zu lernen. Am Samstag, 8.3., ist im Johannestreff in Romanshorn am Vormittag eine Einführung ins Projekt für alle beteiligten Kirchgemeinden. Wer Interesse hat, melde sich einfach für weitere Informationen auf dem kath. Pfarramt, Schlossbergstr. 24, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 00 33, gaby.zimmermann@kathromanshorn. ch. Über Verstärkung freuen sich Thomas Walliser Keel, Daniel Anthenien und Gaby Zimmermann.

Kath. Kirchgemeinde, Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin

Kultur, Freizeit, Soziales

Der SP-Flohmarkt berücksichtigt wohltätige Institution

Alljährlich wird der Ertragsüberschuss des SP-Flohmarkts an der Sternenstrasse 3 an verschiedene wohltätige Organisationen verteilt. Es wird darauf geachtet, dass Institutionen, die zum Wohle von sozial benachteiligten Menschen im In- und Ausland tätig sind, berücksichtigt werden.

Für das Jahr 2013 wurde eine Totalsumme von 8000 Franken vergeben: an den Verein zum Schutz misshandelter Frauen in Frauenfeld 500 Franken, das Schweiz. Arbeiterhilfswerk 500 Franken, die Fiz (Fraueninformation in Zürich) 500 Franken, das Chinderhuus Sunnehof Romanshorn 1000 Franken (zweckgebunden für Musikinstrumente), das Heimetli Sommeri 1000 Franken, Gemeinden gemeinsam Sombor 1000 Franken, die Esfa (Hoffnung für die Hungrigen) 1000 Franken, die Spielgruppe

Romanshorn 500 Franken, das Frauenhaus St. Gallen 500 Franken, Pfadi trotz allem Zollikerberg 500 Franken und den Plussport 1000 Franken.

Der Umzug und der Umbau an der Sternenstrasse 3 war mit unzähligen Arbeitsstunden verbunden. Ein halbes Jahr nach der Eröffnung kann man rückblickend sagen: Es hat sich gelohnt! Durch die grossen Schaufenster kann den Leuten das Angebot verführerisch präsentiert werden, was sich auch mit dem zufriedenstellenden Umsatz zeigt.

Hiermit möchte ich im Namen des SP-Flohmarkts Sternenstrasse unserer treuen Kundschaft (und auch denen, die vor dem Entsorgen an uns denken) danken für das Vertrauen.

SP-Flohmarkt, Ueli Aebersold

Leserbriefe

Wald und Bäume schützen

Im Kino Roxy wird er auch gezeigt – der neue Film von Luc Jacquet: «Das Geheimnis der Bäume». Auch am vergangenen Dienstag haben zahlreiche Naturliebhaber eine faszinierende Odyssee durch den tropischen Regenwald gesehen. Erzählt wird von der wimmelnden Welt von Pflanzen und Tieren - gleichzeitig werden die Zuschauer mit den eindrücklichen und überraschenden Bildern dazu eingeladen, sich für den Schutz der grossen grünen Lungen unseres Planeten stark zu machen. Mithin gibt dazu viele Möglichkeiten: Beim Einkauf heisst es auf entsprechende Labels wie «FSC» zu achten und ebenso einheimisches Holz für Hausbau, Möbel und Heizung einzusetzen. In der täglichen Arbeit und auf der Suche nach Informationen gibt es die Suchmaschine «ecosia»: Da wird mit jeder Suchanfrage ein Baum in den Urwäldern der Welt neu gepflanzt. Wer es zudem genauer wissen will, wie es um die Zusammenhänge in Sachen Schutz der tropischen Regenwälder steht, kann sich im neuen Buch des «Bruno Manser Fonds» informieren über «den Raubzug auf den Regenwald», über Verstrickungen mit Deutscher Bank, UBS und FBI.

Wer den Film gesehen hat, wird sich jeden Tag neu mitnehmen lassen zu den Geheimnissen der Bäume, bei uns genauso wie in allen Wäldern der Walt

Der Film ist noch einmal zu sehen am Mittwoch, 12. Februar, um 20.15 Uhr, und am Sonntag, 16. Februar, um 17.30 Uhr. ■

Markus Bösch, Präsident Grünes Forum

Kultur, Freizeit, Soziales

Ostermarkt

Der zur Tradition gewordene Romanshorner Ostermarkt findet am Samstag, 29. März, von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt, bei schönem Wetter auf dem Bodanparkplatz und bei unsicherem und schlechtem Wetter NEU in der Primarschul-Aula und in der alten Turnhalle.

Falls jemand Interesse hat, sich am Markt als Teilnehmer oder mit einer anderen Attraktivität (zum Beispiel Musik oder Sonstiges) zu beteiligen, melde sich bei Daniela Scherrer, Mattenweg 2, 8590 Romanshorn, Telefon 071 461 28 18.

Daniela Scherrer | wir dankbar.

Leserbriefe

... Fuchs die 2

Ja, auch wir kennen ihn. ...oder einen seiner Verwandten. Scheu??? Dass ich nicht lache. Der ist weder scheu noch sonst etwas. Das Gegenteil ist der Fall. So auch bei uns. Da steigt schon mal der Blutdruck und man muss tatenlos zusehen, wenn der Fuchs zu «Besuch» kommt.

Mittlerweile achtet man in der Nachbarschaft schon gegenseitig auf die Kleintiere, welche im Gegensatz zum Fuchs selber nicht mehr den Anspruch auf artgerechte Haltung geniessen dürfen. Zwar leben unsere Hasen noch, aber schön ist das sicher nicht mehr für sie, wenn ich ihnen zum Schutz die Aussicht verbarrikadiere. Auch ich habe den Eindruck, dass hier nur eins geschützt werden soll! Nicht die Kleintiere und auch nicht der Fuchs. ...sondern der unbeschwerte, nicht allzu stressige Tagesablauf der verantwortlichen Personen. Mehrfach haben wir mit Frauenfeld telefoniert und den Hinweis erhalten, dass wir uns an den Revierjäger wenden sollen, welcher mit nützlichen Tipps, Rat und Tat zur

Seite steht. Im Gegensatz zum Fuchs wurde der Revierjäger nie gesichtet. Aussagen wie: «Mehr als zehn, aber weniger als hundert Kinder können unsere Füchse schon machen!» Solch schwammige Erkenntnis zeigt das Interesse der Behörde an diesem Problem.

Anmerkend darf ich aber sagen, dass in Schweizer Gemeinden, welche mit Mülltonnen komplett ausgestattet sind, die Probleme mit Wildtieren nicht so gross sind. Mit dem teilweise schon am Sonntagabend bereitgestellten Müll am Strassenrand füttern wir die Füchse ja. Hier ist der Ansatz, über den unsere «Stadtväter» diskutieren sollten.

Muss es erst einen Übergriff auf unsere Kinder geben, bevor reagiert wird? Müssen erst Krankheiten übertragen sein? ... darf ich unter Umständen selber handeln?

...oder bin ich als Steuerzahler nur für den Erhalt einer Berufsgruppe zuständig?

Hartmut Reich

Leserbriefe

Die Eltern in die Pflicht nehmen

Was mir diesen Winter immer wieder mit Schrecken aufgefallen ist, sind Schüler, die hier in Romanshorn frühmorgens mit ihren Velos durch die Strassen brausen. Es werden nicht nur Verkehrsregeln missachtet, sie fahren auch ohne die vorgeschriebene Beleuchtung an den Fahrrädern. Immer wieder lesen wir von schrecklichen Unfällen, bei denen ein Kind überfahren wurde, nicht selten mit Todesfolge, weil es einfach unsichtbar war.

Das könnte sicher grösstenteils vermieden werden, hätten diese Kinder Licht an ihren Velos. Als Autofahrer ist man immer der Schuldige, ob ich mein Fahrzeug beherrsche oder nicht. Stellen Sie sich vor, ihr eigenes Kind verunglückt bei einem Verkehrsunfall, da sind dann nicht nur die Eltern

betroffen, sondern auch der Auto- oder vielleicht auch ein Lastwagenfahrer müssen mit so einem Erlebnis fertig werden. Keinesfalls ist es die Aufgabe der Schule oder der Polizei, dass die Beleuchtung an den Velos dieser Kinder funktionstüchtig ist.

Es ist immer noch die Pflicht der Eltern, dass ihr Kind auf der Strasse sichtbar ist. Nehmen Sie sich doch ein wenig Zeit, um mit ihren Kindern am Samstag die Lampen am Velo zu kontrollieren, dann fühlen sich die Jungen ernst genommen und gleichzeitig ist für ihre Sicherheit gesorgt. Oder geht es nur über eine 100-Franken-Busse?

Heiner Diethelm

Kultur, Freizeit, Soziales

Romanshorner Fasnachtsumzug

Am 23. Februar um 14.14 startet der Romanshorner Fasnachtsumzug.

Mit drei Böllerschüssen setzt sich der Tross von Guggen und Fasnachtcliquen in Bewegung. Die 30 Gruppen aus nah und fern sorgen für ein buntes Treiben auf der Bahnhofstrasse. Nach dem Umzug, der von der Huebzelg zum Bodan führt, geht die Party auf dem Parkplatz mit Guggenmusik, Festwirtschaft und Bar weiter.

Der Umzug kostet wie immer keinen Eintritt, für eine Kollekte in unser Kässeli sind wir dankbar

Verkehrsbehinderung am Fasnachtsumzug

Wegen des Umzuges werden die Bankund die Bahnhofstrasse von 14.00 bis 18.00 Uhr komplett gesperrt und mit einen Parkverbot versehen. Im Hueber Rebgarten befindet sich der Aufstellungsplatz des Umzugs. Von 13.30–15.00 Uhr ist eine Zufahrt und Wegfahrt in den Hueber Rebgarten nicht möglich. Wir bitten die Anwohner um Verständnis und wünschen eine farbenfrohe 5. Jahreszeit.

Romishorner Fasnacht

Kultur, Freizeit, Soziales

Volles Kino für historische Aufarbeitung

Stefan Keller hat das Buch geschrieben, Alain Gsponer Regie geführt: Der Romanshorner Mittelschullehrer Manuel Klaus machte den historischen Hintergrund der «Akte Grüninger» plausibel und befragte anschliessend den Historiker Keller.

Von 1891 bis 1972 hat Paul Grüninger gelebt: Als ausgebildeter Primarlehrer wurde er 1925 Hauptmann des Landjägerkorps und damit Polizeikommandant des Kantons St.Gallen. 1938 sei auch für das St.Galler Rheintal eine Grenzsperre für (jüdische) Flüchtlinge eingerichtet worden. Grüninger habe sich darüber hinweggesetzt und habe damit - je nach Quelle - bis zu 3000 Menschen das Leben gerettet, erklärte Klaus. Nach diesen kurzen biografischen Erläuterungen liessen sich die Zuschauer dann mit hineinnehmen in ein Stück konkrete Schweizer Geschichte vor dem Zweiten Weltkrieg: Dass Person und Film zu beeindrucken wussten, zeigte einerseits der grosse Aufmarsch – das Kino Roxy war bis auf den letzten Platz besetzt -, einige Interessierte mussten auf weitere Aufführungen vertröstet werden. Anderseits überzeugten die Schauspieler, der Inhalt und der Spannungsbogen.

Leutselig und normal

Erst 1971, kurz vor seinem Tod, habe Grüninger die verdiente Ehrung durch die Yad Veshem erhalten, als «Gerechter unter den Völkern». In der Schweiz sei er 1995 posthum rehabilitiert worden, erklärte Stefan Keller im Gespräch mit Manuel Klaus. Keller ist Historiker und Journalist und Vizepräsident der Paul-Grüninger-Stiftung. Sein Buch war vor zwanzig Jahren die Grundlage für die Wiederaufnahme des Prozesses: «Aus Schilderungen seiner Tochter weiss ich, dass Grüninger ein leutseliger, bürgerlicher, fussballbegeisterter, ein normaler Mensch gewesen ist. Er war kein Held, sondern ein Mann,

der in dieser bestimmten Situation ganz einfach das Richtige getan hat», so Keller. Der Thurgau sei rigoroser gewesen, wenn bis fast zum Schluss des Krieges Flüchtlinge an das Nachbarland übergeben worden seien. Obwohl er von verschiedenen Seiten diffamiert worden sei, nach seinem Ausschluss aus der Polizei in ärmlichen Verhältnissen gelebt habe, sei er nicht verbittert gewesen.

Überrascht sei er über das grosse Interesse an diesem Film und auch über die mediale Resonanz: «Was ich nicht begreife, ist die spürbare Ignoranz über jene Zeiten. Es gibt Kreise, die wollen scheinbar nicht mehr wissen, was damals auch passiert ist - obwohl das Meiste davon historisch belegt ist.»

Die gleichnamige Stiftung unterstütze im Gedenken an Paul Grüninger heute diejenigen Menschen, die national und international im gleichen Sinn handeln.

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Kinoprogramm

12 Years a Slave

Freitag, 14. Februar, Samstag, 22. Februar, 20.15 Uhr, von Steve McQueen, USA 2013, Deutsch, ab 16 Jahren

Solomon Northrup ist ein freier Afro-Amerikaner, der in New York als freier Tischler arbeitet. Seine wahre Leidenschaft ist allerdings die Musik; und als zwei vorgebliche Zirkus-Betreiber ihn in Washington D.C. als Musiker engagieren wollen, wirft er seine Bedenken über Bord. Wenig später findet sich Salomon unter falscher Identität in Louisiana wieder, wo er als Sklave arbeiten muss. Nach zwölf Jahren gelingt es ihm, mit seiner Familie Kontakt aufzunehmen.

Das Geheimnis der Bäume

Sonntag, 16. Februar, 17.30 Uhr, von Luc Jacquet mit der Erzählstimme von Bruno Ganz, Frankreich 2013, Deutsch, empfohlen ab 8 Jahren Der Film lädt den Zuschauer in eine noch nie zuvor gesehene Welt natürlicher Wunder ein. Er basiert auf einer Idee des Botanikers Francis Hallé, der viele Jahre damit verbracht hatte, die Regenwälder zu studieren und die Geheimnisse des Zusammenwirkens von Pflanzen und Tieren zu entschlüsseln.

Philomena

Dienstag, 18. Februar, Mittwoch, 26. Februar, 20.15 Uhr, von Stephen Frears, Grossbritannien 2014, Originalversion d/f Untertitel, ab 10 Jahren (empfohlen ab 14 Jahren)

Als die junge Philomena Lee im streng katholischen Irland der fünfziger Jahre ein uneheliches Kind erwartet, wird sie ins Kloster geschickt und genötigt, ihr Kind zur Adoption freizugeben. Fünfzig Jahre lang schweigt Philomena Lee zu ihrer Vergangenheit, bis sie ihrer Tochter Jane ihr trauriges Geheimnis anvertraut und die Suche nach dem verlorenen Sohn beginnt.

Glückspilze

Mittwoch, 19. Februar, 20.15 Uhr, von Verena Endtner, Schweiz-Russland 2013, Dialekt, ab

Larissa mit ihrem innovativen Kinderzirkus «Upsala» nimmt sich verschiedensten Rabauken an und katapultiert sie in ungeahnte Höhen. Eine geplante Tournee in die Schweiz lockt, und das Training mit der Clownin Gardi Hutter wird zum einmaligen Erlebnis. Bilder des schillernden St. Petersburg kontrastieren mit den heruntergekommenen trostlosen Plattenbauten der Stadt. Doch die herzliche bunte Zirkuswelt überstrahlt alles.

Der Medicus

Donnerstag, 20. Februar, 20.15 Uhr, von Philipp Stölzl, Deutschland 2013, Deutsch, ab 12 Jahren England im 11. Jahrhundert – Rob Cole hat eine aussergewöhnliche Gabe. Er schliesst sich als junger Waise einem fahrenden Bader an. Eines Tages erfährt er von dem berühmten Universalgelehrten Ibn Sina, der im fernen Persien Medizin lehrt, und er beschliesst. sich dort zum Arzt ausbilden zu lassen.

Disconnect

Freitag, 21. Februar, Samstag, 1. März, 20.15 Uhr, von Henry Alex Rubin, USA 2012, Deutsch, ab 16 Jahren

Dieser skurrile, liebevolle und zugleich erschütternde Episodenfilm zeigt das Schicksal verschiedener Menschen, die sich im virtuellen Raum verlieren. Nur mit Mühe erkennen sie noch die Grenzen zwischen elektronischer Scheinwelt und Realität.

Kino Roxy

Unterhaltungsnachmittag mit Volksmusik

Konzert der Kapelle Alpstää-Nixe, Donnerstag, 20. Februar 2014, 14.00 Uhr, im evang. Kirchgemeindehaus, Bahnhofstr. 44, Romanshorn

Appenzeller Musik und Gesang ist bei den Seniorinnen und Senioren beliebt und bereitet viel Freude. Der Klub der Älteren engagiert deshalb im regelmässigen Turnus eine entsprechende Gruppe. Wie aus dem Namen hervorgeht, besteht die «Kapelle Alpstää-Nixe» ausschliesslich aus Frauen. Die Formation tritt in verschiedenen Besetzungen auf. Bei uns ist es ein Trio, das mit Musik und Gesang einen abwechslungsreichen Nachmittag gestalten wird. Zum Einsatz kommen Hackbrett, Handorgel, Klavier und Bass.

Es ist ein vielversprechendes Programm angesagt. In ihrem Internetauftritt schreiben die Alpstää-Nixen, dass sie die Liebe und Verbundenheit zur Volksmusik mit ihren Auftritten weitergeben möchten. Wir heis-

sen die Musik- und Gesangsgruppe herzlich willkommen und freuen uns auf ihr Konzert. Der Anlass ist öffentlich. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Es wird eine freiwillige Kollekte erhoben.

Jahresversammlung

Diese findet am 6. März im Brüggli statt. Es gibt ein Nachtessen. Deshalb ist eine Anmeldung nötig bis 24. Februar.

Theatergastspiel

Das Gastspiel «E ganz normaali Huusfrau» der Theatergruppe Silberfüchse Toggenburg erntete viel Lob und Anerkennung. Die Seniorinnen und Senioren haben ihre Rollen ausgezeichnet gespielt. Rund 120 Personen waren in der Aula der Primarschulgemeinde anwesend.

Klub der Älteren, Hans Hagios



Vortrag «Schätze des Alters» und «Die Heilkraft der Farben»

«Schätze des Alters»

Am Samstag, 15. Februar, findet der Vortrag «Die Schätze des Alters sind noch lange nicht gehoben – Altern als Herausforderung zur Lebensgestaltung» von Sr. Liliane Juchli statt.

15.00 Uhr, kath. Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 24. Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten. Dauer ca. 2 Stunden, anschliessend Austausch bei Kaffee und Kuchen und Büchertisch.

«Die Heilkraft der Farben»

Die Kursleiterin Frau Nicole Solenthaler, Farbtherapeutin aus Andwil, informiert detailliert über die Wirkungen der Farben auf Körper, Geist und Seele.

3 Abende montags, 10.3., 17.3. und 31.3., 19.30 bis 22.00 Uhr, Johannestreff, Schlossbergstrasse 24. Die Kurskosten betragen Fr. 150, mit Reduktion für FG-Mitglieder. Alle Interessierten melden sich bitte bis 24.2. an bei sekretariat@kathromanshorn.ch oder zu Bürozeiten Tel. 071 466 00 33.

Frauengemeinschaft, Claudia Bischof

Kultur, Freizeit, Soziales

Jazz-Water-Love

Jazz im Panem am Bodensee. Was liegt da näher als das Thema Wasser und Liebe jazzmässig auszuleuchten? Das St. Galler Stickerei Jazz Trio hat dazu hochkarätige Gäste wie den singenden Stadttheater-Schauspieler Romeo Meyer, die Jazzsängerin Miriam Sutter und den Flötisten Erich Tiefenthaler eingeladen. Mit feiner Prosa, ausdrucksvollen Stimmen und lyrischen Klängen setzen sich das Jazztrio und seine Gäste mit den vielen Facetten dieses Sujets auseinander.

Miriam Sutter (vocals), Romeo Meyer (prosa, vocals), Erich Tiefenthaler (flutes), Christoph Seitler (piano), Dave Maeder (bass), Adi Gerlach (drums).

Bistro Panem

Freitag, 14.Februar 2014 Ab 20.30 Uhr www.panem.ch

Verein Panem's Friday Night Music



Kultur, Freizeit, Soziales

Akkordeontage in Romanshorn

Zum zweiten Mal laden drei Thurgauer Veranstalter ein zu Akkordeontagen. Neben Kreuzlingen und Frauenfeld finden am Sonntag, 16. Februar, auch zwei attraktive Veranstaltungen in der Alten Kirche Romanshorn statt.

Für Überraschungen werden am Sonntagmorgen der bekannte Alphornist Martin Roos und der Akkordeonist Srdjan Vukasinovic besorgt sein. Das Programm «unheimlich virtuos» verspricht raffinierte und anregende Grenzgänge zwischen traditioneller und neuer Musik, bei der sich die beiden Instrumente auch von ganz unbekannten Seiten präsentieren.

Italianità ist angesagt am Sonntagnachmittag. In der intimen Atmosphäre der Alten Kirche Romanshorn werden die beiden Grandseigneurs der italienischen Musikszene, der Klarinettist Gianluigi Trovesi und der Akkordeonist Gianni Coscia, zu hören sein. Ihre Musik ist nicht nur eine grossartige Hommage an die populäre Musik Italiens, ihr Zusammenspiel lebt von unvergleichlichem Spielwitz und einer Musikalität, die unmittelbar berührt. Besonders für die Veranstaltung mit Gianluigi Trovesi und Gianni Coscia empfiehlt es sich, Plätze zu reservieren.

klangreich GLM, Christian Brühwiler







Srdjan Vukasinovic, Akkordeon

Freitag, 14. Februar, 20 Uhr;

Refektorium PMS Kreuzlingen, Franz Schubert: Winterreise

Samstag, 15. Februar, 20 Uhr;

Eisenwerk Frauenfeld, Paolo Fresu, Daniele di Bonaventura & Pierre Favre

Sonntag, 16. Februar 2014, 11 Uhr;

Alte Kirche Romanshorn, unheimlich virtuos»: Martin Roos, Alphorn;

Srdjan Vukasinovic, Akkordeon

Sonntag, 16. Februar 2014, 17 Uhr;

Alte Kirche Romanshorn, Gianluigi Trovesi & Gianni Coscia

Weitere Informationen auf: www.akkordeontage.ch

Platzreservation Romanshorn: www.klangreich.ch / 071 463 55 73

Kultur, Freizeit, Soziales

Nature / Technology / Spirit

Öl & Collage auf Papier & Holz

Wir laden Sie herzlich ein zur Ausstellung von Tim Meagher in der Galerie für Erdkunst in Romanshorn.

13.-22. Februar 2014

13.–15. Februar: Vorbesichtigung,

jeweils 14–18 Uhr

Ausstellung, jeweils

16. Februar: Vernissage 17-19 Uhr 17.–22. Februar:

14-18 Uhr

Der Künstler ist am 15., 16. und 22. Februar Einzel und Gruppenausstellung in Galerianwesend.

Kurzbiografie

Studium der Englischen Literatur an der Atelier im Locorama. University of Bristol 1967–71.

Weiterbildung in Bildhauer-Technik am Cordwainers College in London 1983-84.

en und Museen, in Grossbritannien, in der Schweiz und international.

Geboren 1948 in London als Kind irischer 2010 Tim und Romy ziehen nach Romans-Eltern, beide Maler. Kunst-Studium und horn, leben und arbeiten hier. Tim hat sein

> Galerie für Erdkunst www.erdkunst.com

Mahlzeitendienst Fahrerabend

Im letzten Jahr wurden von den Freiwilligen 11'289 Essen in Romanshorn verteilt und 10'814 km gefahren.

37 Fahrerinnen und Fahrer sowie sechs Gäste folgten der Einladung zum 37. Fahrerabend in den Usblick by Brüggli. Bei der Begrüssung wurde den vielen Freiwilligen gedankt, die einen grossen Dienst für unsere Mitbürger leisten. Das Küchenteam des Pflegeheims, Sekretariat, Gemeinde Romanshorn und Spitex erfüllen die wechselnden Anforderungen mit Flexibilität und aussergewöhnlichem Einsatz.

Wir suchen neue Fahrerinnen und Fahrer!

Vom Stadthaus durften wir den Dank von Käthi Zürcher entgegennehmen. Die langjährige Treue der Fahrerinnen und Fahrer zeigt, wie gut das MZD -Team zusammenarbeitet. Chris-

tine Ammann durften wir zum 35-Jahr-Jubiläum gratulieren. Susann Rüegge verteilt auch schon 15 Jahre Essen. Zwei neue Fahrer durften wir im letzten Jahr begrüssen. Isabella Zeller übergibt nach zwei Jahren ihr Amt an Anita Amherd. Sie übernimmt zusammen mit Hedy Joos die Leitung des Mahlzeitendienstes Romanshorn. Wir freuen uns, wenn wir neue Fahrerinnen und Fahrer willkommen heissen dürfen. Heidi Stauber (071 463 21 82) oder Hedy Joos (071 463 45 52) geben gerne Auskunft. Nach den Ehrungen konnten wir uns vom Brüggliteam kulinarisch verwöhnen lassen. Die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn hat als Wertschätzung für den Mahlzeitendienst die Kosten für Getränke, Kaffee und Dessert übernommen, herzlichen Dank! Auch alle Bezüger, die gespendet haben, schliessen wir in unseren Dank ein. Musikalisch wurden wir von den vier

Frauen des mc-moj Saxophone Quartetts überrascht. Das Musikmenü war abwechslungsreich und trug zur frohen Stimmung bei. Mit Filmmusik und Blues in den Ohren ging der Fahrerabend 2014 zu Ende.

Isabella Zeller



Kultur, Freizeit, Soziales

Aus beruflichen Gründen

kiirzertreten

Für René Stüssi, welcher sich im Spiel gegen Frauenfeld verletzt hat, ist es unsicher, ob er diese Saison noch einmal wird auflaufen können. Im Hinblick auf die ersten Play-off-Spiel dürfte es möglicherweise knapp werden.

René Stüssi ist bei den Pikes EHC Oberthurgau 1965 für die nächste Saison noch verpflichtet. Er ist jedoch an den Club herangetreten, nächste Saison aus beruflichen Gründen kürzerzutreten. Stüssi und die Pikes haben eine Vereinbarung abgeschlossen, wonach der bisherige Vertrag mit Stüssi im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst wird. Gleichzeitig wurde eine neue Vereinbarung getroffen, wonach Stüssi in absoluten Notfällen den Pikes in der Saison 2014/15 ab ca. November 2014 allenfalls wieder zur Verfügung stehen würde. Im Rahmen des Verjüngungsprozesses schätzen es die Pikes, wenn der routinierte Spieler zu einem späteren Zeitpunkt wieder zurückgeholt werden kann. Die Pikes EHC Oberthurgau 1965 wünschen René Stüssi in seiner beruflichen Karriere viel Erfolg und im Übrigen viel Glück für die Zukunft.

Pikes EHC Oberthurgau 1965

Kultur, Freizeit, Soziales

Ihre Augen sind kostbar

Leiden Sie unter müden, trockenen, tränenden wil, Pro Senectute Thurgau, Egelmoosstr. 6, Augen, oder haben Sie andere Augenbeschwerden? Was können Sie dagegen tun?

Im ganzheitlichen Augentraining lernen Sie einfache Übungen, wie Sie Ihre Augen unterstützen und stärken können. Entspannte Augen und lebendiges Sehen sind auch im Alter wichtig und geben Ihnen mehr Sicherheit und Lebensqualität.

Amriswil

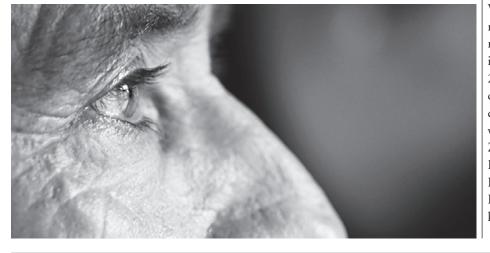
Der Kurs findet jeweils am Freitag, 21. März bis 4. April, von 14.00-16.00 Uhr in Amrisstatt: 3x2 Lektionen.

Romanshorn

Der Kurs findet jeweils am Freitag, 21. März bis 4. April, von 9.30-11.30 Uhr in Romanshorn, Kafi-Treff, Konsumhof 3, statt: 3x2 Lektionen.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau



Ha kei Ahnig

Die Schnitzelbanksänger des FC Romanshorn müssen auf ihren langjährigen spitzfedrigen Texter verzichten. Mit ihren unterhaltsamen Liedtexten werden sie auch an dieser Fasnacht das eine oder andere kritisch unter die Lupe nehmen.

Das närrische Treiben kann beginnen. Die Schnitzelbanksänger des Fussballklubs Romishorn sind bereits zum 22. Mal unterwegs. Sie könnten deshalb nach dem zwanzigjährigen Jubiläum dieses Jahr die Schnapszahl feiern, und wer weiss, vielleicht schlägt sich das beim obligaten Startwillischluck nieder oder in die Kehle. Das Motto der diesjährigen Auftritte lautet «Ha kei Ahnig» und bezieht sich ganz klar auf die heimische Hafenstadt Romishorn. Die zehn Herren des Ensembles der Schnitzelbank-

sänger haben sich seit Ende Oktober seriös auf diese zentrale «Vereinszeit» vorbereitet. Es stehen für die Gruppe innerhalb von sieben Tagen 35 Fasnachtsauftritte bevor. Diese Auftritte erfolgen in Romishorn, Uttwil, Egnach, Wiedehorn, Winden, Salmsach, Roggwil, Güttingen, Steinebrunn, Kesswil und Arbon. Die Schnitzelbänkler treten auch am Romishorner Narrenabend auf, und als spezieller Auftritt gilt jener im Klubheim des FCR nach dem Umzug mit Chnusperli-Essen.

Regionale, nationale und internationale Begebenheiten lieferten Stoff für die 13 Bänke, welche zu 34 verschiedenen Melodien vorgetragen werden. Die Themen 2014: «Startsong», «Nati Quodlibet», «Bloss ä chlini Stadt», «Carlos», «Amerikanischi Fründe»,

«10 Jahre Moc Moc», «Tatoo Piercing», «Mä-gi-Song», «Sex Box», «Ha kei Ahnig», «Geothermie», «Güttingen» und «AOT Bus».

Die Gruppe hat leider einen Austritt zu verzeichnen. Thomas Sieber, langjähriger, spitzfedriger Texter, ist nicht mehr dabei. Die Sänger der Gruppe: Jürg Marolf (Gitarre und Texter), Turi Locher (Chef), Ueli Nüesch (Finanzen), Ruedi Lehner, Gordon Hug (Schminker), Markus Seiler, alle Romishorn, Dani Gerster (Texter Neukirch), Chrigel Locher (Würenlos), Edgar Imhof (Leutswil) und Kurt Thalmann (Tremona TI).

www.fcromanshorn.ch/Schnitzelbanksänger

Schnitzelbanksänger des FC Romishorn



Beizenplan

Freitag, 21. Februar

17.45 Mole Romanshorn

18.45 Helvetia Romanshorn

19.45 Panem Romanshorn

20.45 Uttwilerstübli Uttwil

21.45 Narrenabend R'horn

Samstag, 22. Februar

16.00 Seerose Egnach

18.15 Güggel Romanshorn

19.15 Klösterli Winden

20.30 Campania

Romanshorn

22.00 Kuhstall Romanshorn

Sonntag, 23. Februar

14.14 Umzug Romanshorn

15.30 Altersheim Neukirch

17.00 Clubheim

Romanshorn

Donnerstag, 27. Februar

18.15 Huusbraui Roggwil

19.45 Seemöve Güttingen

21.00 Larix Romanshorn

22.00 Hirschen Salmsach

23.00 Klösterli Winden

Freitag, 28. Februar

16.00 Pflegeheim

Romanshorn

17.30 Baustelle Steinebrunn

19.00 Landhaus

Romanshorn

20.00 Seelust Egnach

21.30 SchiffKesswil

22.30 Kuhstall Romanshorn

Samstag, 1. März

14.30 Köppel Romanshorn

15.45 Altersheim

Romanshorn

18.30 Wunderbar Arbon

20.00 Winzelnberg

Steinebrunn

21.15 SchiffRomanshorn

Wirtschaft

Nightshopping-Wettbewerb

Tolle Preise warten auf ihre Gewinner

Kürzlich wurden die Nummern des Nightshopping-Wettbewerbs gezogen. Zu gewinnen gibt es tolle Gutscheine der Bodensee Schifffahrt. Jetzt warten die Preise sehnsüchtig auf deren Gewinner.

Wo sind die Adventslichter mit den Nummern 510, 681 oder 856? Hoffentlich nicht in der Schachtel mit Weihnachtsschmuck, die im Estrich dahinstaubt. Schliesslich gibt es einige Adventslichter, die tolle Preise gewonnen haben. Den Lichtern ist es vielleicht egal, aber bestimmt nicht den Gewinnern. Denn sie könnten diesen Sommer eine Fahrt auf dem Bodensee geniessen.

Wo sind die Gewinner?

Leider warteten die Verantwortlichen der Organisation Fachgeschäfte Romanshorn am 5. Februar vergeblich auf einige Gewinner. Deshalb rufen die Organisatoren erneut auf, die Adventslichter mit den gezogenen Nummern zu vergleichen und sich bei einem Treffer umgehend zu melden und den Preis abzuholen. Vielleicht nochmals zur Erinnerung: Es handelt sich um den Nightshopping-Wettbewerb am Weihnachtsmarkt 2013. Bestimmte Fachgeschäfte verteilten Adventslichter mit Nummern drauf, diese wurden nun ausgelost.

Gewinnzahlen des Nightshopping-Wettbewerbs

510: 1. Preis Die weiteren Preise gewinnen: 79/261/334/681/778/856

Gewinne bis Ende Februar abzuholen bei:

Ströbele Kommunikation, Print-Lounge, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn. Bitte Adventslicht mit Nummer vorweisen.

Organisation Fachgeschäfte Romanshorn

Vereinsnotiz

Am vergangenen Sonntag fand in Ruggell ein Schüler-Turnier mit 222 Judokas statt. Die KSG war mit Aiko Dürig (M -36kg), Michelle Zwart (M -40 kg), Luca Dürig (A -40kg) sowie Julien Spohn (A -45kg) am Start. Nach den guten Leistungen in Morges gewannen die KSG'ler erneut Edelmetall.

Aiko Dürig traf in der ersten Begegnung auf Lisa Garzon, und beide kämpften sehr stark und ausgeglichen. Die KSG'lerin entschied den Kampf nach einem Tai-Otoshi mit Yuko. Gegen die spätere Siegerin Alessia Pagani musste sie sich mit 2x Waazari geschlagen geben. In der dritten Begegnung gegen Janis Munz gewann Aiko Dürig mit einem Yuko knapp vor Schluss und erkämpfte sich die Silbermedaille.

Michelle Zwart verlor zwei Mal, wahrte jedoch ihre Chance und gewann ihren dritten Kampf verdient durch Waazari nach einem Konter. Die Bronzemedaille ist ein Erfolg. Die beiden Kämpfer Luca Dürig und Julien Spohn trafen auf sehr starke Teilnehmerfelder. Die Kämpfe gegen Freunde sind nicht immer einfach, und so gab es Niederlagen. Luca Dürig beendete das Turnier auf dem 5. und Julien Spohn auf dem 7. Schlussrang.

Interessierte Personen haben die Möglichkeit, jederzeit im Judo einzusteigen. Infos sind auf www.ksg-oberthurgau.ch oder Tel. 078 737 11 44 erhältlich. ■

KSG Oberthurgau, Roger Dörig

Wirtschaft

Herzliche Gratulation

Rudolf von Büren hat sein Talent ins Erwachsenenalter mitgenommen. Er hat die Masterausbildung als bildender Künstler an der Akademie Faber Castell in Nürnberg mit Auszeichnung bestanden.

Die Pius Schäfler AG in Amriswil gratuliert Rudolf von Büren ganz herzlich zu diesem Erfolg und bewundert seinen Einsatz: 4-jähriges Grundstudium und anschliessend ein 2-jähriges Aufbaustudium.

Ausstellung in Romanshorn

Seine Werke sind ab 15. Februar im Haus Holzenstein in Romanshorn ausgestellt. Vernissage ist am 15. Februar, 17.30 Uhr. Die Ausstellung ist öffentlich.

Pius Schäfler AG

«Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben.»

Pablo Picasso



Kleinanzeigen Marktplatz

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.jede weitere Zeile Fr. 4.-

«Entlaufen, Gefunden

Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

Zu verkaufen

Gut erhaltenes, schönes Klavier. Das Instrument wurde regelmässig gestimmt. Preis: Fr. 3'500. Anfragen bitte abends unter Tel. 071 463 12 58, Idda Maier-Widmer, Feldeggstr. 12, Romanshorn.

SEEBLICK Seite 15 KW 07, 14.02.2014

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

14. Februar bis 21. Februar 2014

Jeden Freitag

8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
 Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00-18.00 Uhr Mittwoch 14.00-18.00 Uhr

Freitag 09.00-11.00, 14.00-19.00 Uhr

Samstag 10.00-12.00 Uhr

- Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien immer samstags von
09.30–11.30 Uhr.

- Museum am Hafen: Sonntag, 14.00-17.00 Uhr
- autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
- Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,
 Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Ausstellungen

- Im Regionalen Pflegeheim: «NiLa»-Figuren
- Galerie für Erdkunst: 14.00–18.00 Uhr, Tim Meagher, Alleestrasse 64, Romanshorn

Freitag, 14. Februar

- 19.00 Uhr, teenie, Jugendraum, Bahnhofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30 Uhr, Frauenturnverein Hauptversammlung, Brüggli Romanshorn, FTV Romanshorn
- 19.30 Uhr, churchpoint, Alte Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.00–22.00 Uhr, Romishorner Runde,
 Thema: Signalbrücke, Museum am Hafen Romanshorn,
 Museumsgesellschaft Romanshorn
- 20.15 Uhr, 12 Years a Slave, Kino Roxy
- 20.30–23.30 Uhr, Stickerei Jazz Trio feat. Miriam Sutter, Restaurant Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music
- 21.00–00.00 Uhr, Sportnight, Turnhalle Reckholdern, Jugendkommission

Samstag, 15. Februar

- 09.00–16.00 Uhr, Probensamstag , ev. Kirchgemeindehaus, Projekt-Kantorei Romanshorn
- 14.30–19.30 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 15.00–17.00 Uhr, Die Schätze des Alters, kath. Pfarreiheim, Frauengemeinschaft Romanshorn
- 17.30 Uhr, Eishockey; 1. Liga; Pikes: SC Weinfelden, EZO Romanshorn, Pikes EHC Oberthurgau 1965

 19.00 Uhr, Wintertreff, Seemöwe Güttingen, Segel-Sport-Club Romanshorn

Sonntag, 16. Februar

- 08.30–17.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 09.30 Uhr Kunst-Gottesdienst über J.S. Bach, evangelische Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 11.00 Uhr, Akkordeontage: Unheimlich virtuos, Alte Kirche, GLM Romanshorn
- 17.00 Uhr, Akkordeontage: Trovesi & Coscia Duo, Alte Kirche, GLM Romanshorn
- 17.30 Uhr, Das Geheimnis des Bäume, Kino Roxy

Dienstag, 18. Februar

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.30 Uhr, Fago Fascht alles goht, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, Philomena sucht den verlorenen Sohn, Kino Roxy

Mittwoch. 19. Februar

- 12.00 Uhr, Seniorenmittagsplausch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.00–22.00 Uhr, öffentlicher Spielabend, Ludothek Romanshorn, Ludothek Romanshorn
- 20.15 Uhr, Glückspilze, Kino Roxy

Donnerstag, 20. Februar

- 14.00-16.00 Uhr, Konzert Appenzeller Musik, evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren Romanshorn
- $-20.15\,\mathrm{Uhr}$, $\mathrm{Der}\,\mathrm{Medicus}-\mathrm{nach}\,\mathrm{Noah}\,\mathrm{Gordons}\,\mathrm{Weltbest},$ Kino Roxy

Freitag, 21. Februar

- 20.00 Uhr, Narrenabend, Aula Kantonsschule, Fasnachtskomitee, Hafeschnogge
- 20.15 Uhr, Disconnect, Kino Roxy

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.





Freitag, 14. Februar: 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30 Uhr, churchpoint, Alte Kirche.

Samstag, 15. Februar: 9.00–16.00 Uhr, Probe Projekt-Kantorei.

Sonntag, 16. Februar: 9.30 Uhr, Kunstgottesdienst über J. S. Bach in Romanshorn. Mit Pfrn. Meret Engel; Markus Meier, Altblockflöte; Miroslava Grundelova, Orgel. Anschl. im Rahmen des Orgeljubiläums führt uns Orgelbauer Andreas Metzler in die Geheimnisse der Orgel ein. Mit Ausstellung und Imbiss.

Dienstag, 18. Februar: 8.30 Uhr, Salmsacher Zmorge 65+, Gemeindestube Salmsach. 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 19.30 Uhr, Fago. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 19. Februar: 12.00 Uhr, Seniorenmittagsplausch, Anmeldung 071 463 47 84. 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim. 17.15 Uhr, Meditation. 19.30 Uhr, Kirchgemeindeversammlung, KGH

Donnerstag, 20. Februar: 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana. 19.45 Uhr, Probe Projekt-Kantorei.

Vorschau Sonntag, 23. Februar: Jubiläum 50 Jahre Orgel Romanshorn. 17.00 Uhr, Konzert Chop Ensemble «Celtic moments»

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

__wenn der Compi spinnt!__ TERRA-Computer-Fachhändler ferocom ag, Amriswilerstrasse 1 offen: Di-Sa 9.00-13.00 Uhr Telefon: 071 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. Web-Laden Electronics, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 20 55.

Gesucht

Junger Student aus dem Stammertal, 15 Jahre alt, Nichtraucher, sucht **Gastfamilie** hier in der Umgebung während der Schulzeit. Von Sonntagabend bis Freitag. Ab August 2014. Bitte kontaktieren Sie mich für ein Treffen zum Kennenlernen. Simon Schmid, Tel. 052 745 26 28, Mobile 079 376 65 35, simon720@hotmail.ch

SEEBLICK Seite 16 KW 07, 14.02.2014









Vortrag zu den Themen

Pensionsplanung, Vorsorgeauftrag, Ehe- und Erbrecht

Dienstag, 4. März 2014, 19.30 Uhr im Hotel Seelust in Egnach

Anmeldetalon:

Name	
Vorname	
Strasse	
Ort	

Erreichbar über Telefon-Nr.

Anzahl Teilnehmer

Unkostenbeitrag: Einzelpersonen CHF 20.–

Ehepaare CHF 30.–

Anmeldung bis am 19. Februar 2014 an untenstehende Adresse.

Bachmann FinancialConsulting

Carl-Spitteler-Strasse 6b
Postfach 302
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
Telefax 071 463 72 62
E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

Steuererklärung 2013 – Sparen Sie Steuern

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

- Steuererklärung 2013
- Pensionsplanung mit 62 in Pension Kapital oder Rente beim BVG?
- Testament, Erbschaftsberatung
- · Geschäftsbuchhaltung, Jahresabschluss

Bachmann H. Treuhand GmbH | Bachmann ImmobilienTreuhand GmbH



